

Eine der Hauptschwächen in der Zusammensetzung unseres Kreisparteiaktivs war der ungenügende Anteil der besten, im politischen Kampf und in der Produktion erfahrenen Arbeiter. Das bedeutete, daß das Büro der Kreisleitung in der Vergangenheit in der Arbeit mit dem Parteiaktiv die Rolle der Arbeiterklasse unterschätzte. Diese Sache wurde geändert. Dem Parteiaktiv wurden viele neue, bewährte Kräfte aus der Produktion zugeführt. Genossen, die sich bei der Durchführung der Parteibeschlüsse nicht bewährt hatten oder auch solche, die nur, weil sie bestimmte Funktionen ausübten, zum Parteiaktiv genommen wurden, sind dagegen aus dem Aktiv entfernt worden. Damit wurde das Parteiaktiv auch zu einer Kadenschmiede der Kreisleitung. Neue Kader wuchsen heran, qualifizierten sich und sammelten im praktischen Kampf große Erfahrungen, so daß sie heute im Auftrage der Partei an wichtigen Abschnitten unseres sozialistischen Aufbaus arbeiten.

So wurde der Parteiaktivist und Brigadier in der MTS Kränzlin, Genosse Schmidt, der sich bei der Festigung der LPG und der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft besonders bewährt hatte, durch die Parteiorganisation der Vollversammlung der LPG Rägelin als Vorsitzender der LPG vorgeschlagen und durch das Vertrauen der Genossenschaftsbauern einstimmig gewählt. Schon in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit hat sich die Genossenschaft gut entwickelt. Genosse Schmidt setzt alle Kräfte ein, um seinen Parteauftrag zu erfüllen.

Die Einbeziehung neuer Kader in das Parteiaktiv und die großen Aufgaben, die uns mit der Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages erwachsen, verlangen die ständige Qualifizierung der Parteiaktivisten. In der von der Kreisleitung bestätigten Entschließung der Kreisparteiaktivtagung, die sich mit der Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit beschäftigte, heißt es: „Um alle Genossen des Parteiaktivs zu befähigen, die gestellten Aufgaben gründlich zu lösen, sind monatlich Seminare über weltanschauliche Fragen durchzuführen, die den Genossen die theoretische Klarheit für die unmittelbaren Aufgaben geben.“ Aus diesem Grunde behandelten wir in Lektionen und Seminaren vor unseren Parteiaktivisten bereits solche Themen wie: „Die historische Rolle der Arbeiterklasse für den Sieg des Sozialismus“ oder „Die Aufgaben der Partei und der Arbeiterklasse bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft“. Diese Schulungen führen wir differenziert und mit bestimmten Gruppen von Parteiaktivisten durch, um die richtige Durcharbeitung der Probleme zu gewährleisten. So werden z. B. die Parteiaktivisten aus den staatlichen Organen, aus der Industrie, aus der Landwirtschaft in den einzelnen MTS-Bereichen usw. zusammengefaßt. Bei den Schulungen lassen wir uns immer davon leiten, wie wir die Initiative der Parteiaktivisten, die wertvollste Eigenschaft des Parteifunktionärs, weiterentwickeln können, damit die Genossen befähigt werden, den Leitungen der Partei wirksame Hilfe und Unterstützung zu geben.

Die Feinde fürchten die politische und organisatorische Einmütigkeit und Geschlossenheit der Partei. Deshalb trachten sie danach, die Kampfkraft der Partei zu untergraben und zu schwächen. Durch die Entwicklung der Arbeit mit dem Parteiaktiv, das lehren alle unsere Erfahrungen, erhöhen wir die Kampfkraft der Partei auf marxistisch-leninistischer Grundlage.

Erich Beiseck

2» Sekretär der Kreisleitung Neuruppi»